

At the moment more than 2000 people are living in the camp.

This is called camp but is more like prison. When we reach camp we are being detained inside for 4 to 5 days, we are not allowed to leave the camp even to get something to eat.

And even after when we have asylum card we have specific hours to get in and out. If we are outside of the camp for a legal or medical appointment, we are not receiving food for that day. Not that the food is edible but this is the only thing. We are receiving since we do not receive any cash assistance.

In this prison children and all of us had to take cold showers all winter. At the moment just a few showers in single men's area have warm water. And if one of us, women wants to have a warm shower, we have to go with our friends. So our friends keep watching in front of the door until we are done taking a quick shower. Then we run back to our tent that is full of cockroaches and rats.

If we complain the answer is stay there since it won't be a permanent residence. This is exactly what one of the state employees told us.

In this prison we have to share a small tent with 6 to 8 people and the facilities are coming to check us on us every morning.

Every morning they are entering our tent with their shoes on and count us.

In this condition we have to wait for our interview, depending on the nationality, but most of the people wait for more than a month for their interview.

Even if after all these we manage to get a positive decision exactly 30 days after that or often even earlier they stop giving us food and water.

Last week we had a family with a disabled mother to children and her husband. They were denied food while waiting for their documents and this is just one example of many.

Zurzeit leben mehr als 2000 Menschen in dem Lager.

Es wird als Lager bezeichnet, ist aber eher ein Gefängnis. Wenn wir das Lager erreichen, werden wir dort 4 bis 5 Tage lang festgehalten. Wir dürfen das Lager nicht einmal verlassen, um etwas zu essen zu holen.

Und selbst wenn wir eine Asylkarte haben, dürfen wir nur zu bestimmten Zeiten das Lager betreten und verlassen.

Wenn wir außerhalb des Lagers sind, um einen gesetzlichen oder medizinischen Termin wahrzunehmen, erhalten wir für diesen Tag kein Essen. Nicht, dass das Essen essbar wäre, aber das ist das Einzige, was wir bekommen.

Da wir keine Bargeldunterstützung erhalten, bekommen wir nichts.

In diesem Gefängnis mussten die Kinder und wir alle den ganzen Winter über kalt duschen. Im Moment haben nur ein paar Duschen im Bereich für alleinstehende Männer warmes Wasser.

Und wenn eine von uns Frauen eine warme Dusche haben möchte, müssen wir mit unseren Freundinnen gehen.

Also halten unsere Freunde vor der Tür Wache, bis wir mit dem Duschen fertig sind. Dann rennen wir zurück in unser Zelt, das voller Kakerlaken und Ratten ist.

Wenn wir uns beschweren, lautet die Antwort, dass wir dort bleiben sollen, da es kein ständiger Wohnsitz sein wird. Genau das hat uns einer der Staatsbediensteten gesagt. In diesem Gefängnis müssen wir uns ein kleines Zelt mit 6 bis 8 Personen teilen und die Behörden kommen jeden Morgen, um uns zu kontrollieren. Jeden Morgen betreten sie unser Zelt mit ihren Schuhen und zählen uns. In diesem Zustand müssen wir auf unser Interview warten, je nach Nationalität, aber die meisten Leute warten mehr als einen Monat auf ihr Interview.

Selbst wenn wir nach all dem einen positiven Bescheid bekommen genau 30 Tage danach oder oft sogar noch früher stellen sie die Versorgung mit Lebensmitteln und Wasser ein.

Letzte Woche hatten wir eine Familie mit einer behinderten Mutter zweier Kinder und ihrem Mann. Ihnen wurde das Essen verweigert, während sie auf ihre Dokumente

We have to pay the amount of 84 euro for a travel document which is very difficult for us to afford.

When we are not even allowed to work and there is no support to learn the language since the beginning of February this year.

Fingerprints for travel documents and residence pyramids will be given at least 40 days after we have paid for our travel documents which means while we are waiting for our documents we are not receiving any food or water.

On the same day of receiving our documents the camp management is coming to one last set. We have to leave the camp to where they say we don't know. You have 3 days to leave the camp. And if we cannot afford the ticket to leave the country or if we cannot find someone to host us outside the camp they treat us that we will be kicked out of the camp if we don't provide proof of a ticket within the next day.

Also a few days ago we had a single mother with a 7 years old child who had autism. She was told that if the next day she doesn't show a ticket they will kick them out.

All that she was distressed asking people around for help because she didn't have any money to buy a ticket. At the end she made it to get a ticket with the help of other people. We demanded a violation of all camps and prisons housing education for them to choose for everyone within a society instead of being locked up in a ghetto creating a huge gap between refugee and local community.

warteten, und das ist nur ein Beispiel von vielen.

Wir müssen 84 Euro für ein Reisedokument bezahlen, was wir uns nur schwer leisten können. Wenn wir nicht einmal arbeiten dürfen und es keine Unterstützung beim Erlernen der Sprache gibt seit Anfang Februar dieses Jahres.

Die Fingerabdrücke für die Reisedokumente und die Aufenthaltspyramide werden frühestens 40 Tage nachdem wir unsere Reisedokumente bezahlt haben, was bedeutet, dass wir, während wir auf unsere Dokumente warten, erhalten wir weder Essen noch Wasser.

Am selben Tag, an dem wir unsere Dokumente erhalten, kommt die Lagerleitung zu einem letzten Termin. Wir müssen das Lager verlassen, wohin, das wissen wir nicht. Wir haben 3 Tage Zeit, das Lager zu verlassen. Und wenn wir uns das Ticket zum Verlassen des Landes nicht leisten können oder wenn wir niemanden finden, der uns außerhalb des Lagers aufnimmt behandeln sie uns so, dass wir aus dem Lager geworfen werden, wenn wir nicht innerhalb des nächsten Tages ein Ticket nachweisen können.

Vor ein paar Tagen hatten wir eine alleinerziehende Mutter mit einem 7-jährigen Kind, das an Autismus leidet. Ihr wurde gesagt, dass man sie rausschmeißen wird, wenn sie am nächsten Tag kein Ticket vorweisen kann.

Die ganze Zeit über war sie verzweifelt und bat die Leute um Hilfe, weil sie kein Geld hatte, um eine Fahrkarte zu kaufen.

Am Ende schaffte sie es mit der Hilfe anderer Leute, eine Fahrkarte zu kaufen.

Wir forderten, dass alle Lager und Gefängnisse, in denen Bildung untergebracht ist, aufgelöst werden, damit jeder in einer Gesellschaft die Wahl hat anstatt in einem Ghetto eingesperrt zu sein, das eine große Kluft zwischen Flüchtlingen und der lokalen Gemeinschaft schafft.